

Gemeinde brief

Protestantische Kirchengemeinde
Herxheim

2026
zum Sommer



Liebe Gemeindemitglieder,

wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, sind die Sommerferien vorbei, der gewohnte Alltag für Kinder, Jugendliche und Eltern stellt sich wieder ein.

Als Oma werde ich in dieser Sommerzeit für Betreuung der Enkelkinder an Tagen gebucht, die anderweitig schwer zu organisieren sind. Diese Tage werden sicherlich besonders! Lachen im Schwimmbad mit Rutschbahn und Pommes, Mittagspause mit Geschichten und am Nachmittag Eis essen am Eisbrunnen.

Alles hat seine Zeit und diese Sommerzeit ist so schön, weil man die Kinder genießen darf, auch mal 6 gerade sein lassen kann und man sich auch wieder auf die Zeit danach freut.

Als Eltern muss man sich im Urlaub erstmal wieder aufeinander „einschaukeln“, aber dann kommt ein ganz besonderer Abschnitt, an den man sich später in besonderer Weise erinnern kann.

Ich bin dankbar für das, was wir erlebt haben, erleben dürfen und die Glücksmomente, die sich oft unverhofft einstellen.

Und jetzt kommt bald der Herbst mit seinen besonderen Farben und das sich langsame Zurückziehen ins Haus nach dem Blätterkehren, dem Einmachen der letzten Früchte und dem Sammeln von Kastanien.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start in die zweite Jahreshälfte!

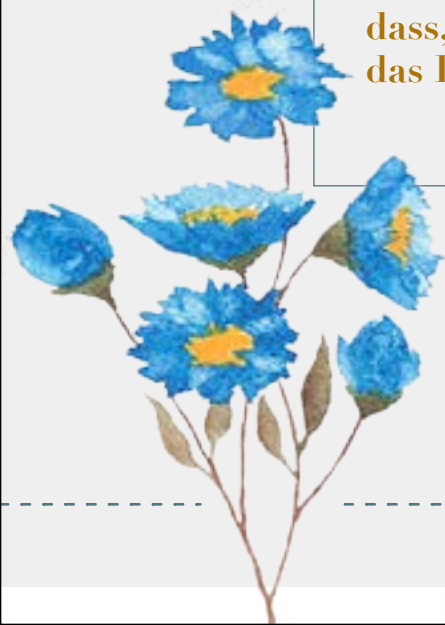
Monika Brückner
Presbyteriums Vorsitzende



Kasualien	4
Grußwort Pfarrerin Beate Rahm	5
Gottesdienste	6
Aktivitäten und Projekte Familiengottesdienst	8
Das Phantom der Kirche	10
Rückblick Konfi-Tage	12
Ankündigungen	13
Impulse	16
Kirchenwahlen - Einladung -	18
Kinderseite	18
Kontakte.Termine	19

**Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe,
aus ein paar sonnenhellen Tagen
sich so viel Licht ins Herz zu tragen,
dass, wenn der Sommer längst verweht,
das Leuchten immer noch besteht.**

Johann Wolfgang von Goethe



Kasualien

von April bis Juni 2026

Taufen

19.04.2026	Hugo Nicolas Kuntz
26.04.2026	Chloe Anastasia Vialon
03.05.2026	Malea Leanza
10.05.2026	Madita Michaelsen
24.05.2026	Emilia und Mariella Schleich
31.05.2026	Leano Gauweiler
21.06.2026	Valentina Klacak
09.08.2026	Leni Lara Wiebelt

Bestattungen

30.04.2026	Hans Peter Schäfer
15.05.2026	Lieselotte Mayer geb. Holz
24.07.2026	Dieter Georg Amme
29.07.2026	Rita Prill geb. Hoffmann

Monatsspruch August 2026

Jesus Christus spricht:
**Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.**

Johannes 10,10





Grußwort

Liebe Gemeinde,

wenn Sie den Gemeindebrief in Händen halten, ist der Urlaub, sind die Ferien zu Ende; die Koffer längst schon ausgepackt und auf dem Speicher oder im Keller verstaubt. Der Alltag hat uns - wie es heißt - wieder, manchmal mehr, als uns recht ist. Was bleibt, sind Erinnerungen: An ruhige Stunden, "unvergessliche" Erlebnisse; an ein Leben, wie wir es gerne öfter führen würden. Was bleibt, sind vielleicht Erinnerungsstücke - in einer Schale auf dem Küchen- oder Wohnzimmertisch.

Ich möchte Sie jetzt einladen, diese Erinnerungsstücke zu betrachten und dabei Ihre Gedanken nicht nur zurück, in die vergangenen Tage und Wochen zu lenken, sondern auch nach vorne, in die Zeit, die vor uns liegt.

Das Glas mit Sand: Erinnern Sie sich noch an den Sand zwischen Ihren Zehen, vielleicht heiß, vielleicht feucht vom Meer? Wie Sie sich vielleicht ein wenig darin eingegraben haben? Der Sand, der nach dem Strandtag nicht nur in der Kleidung und im Badetuch war, sondern auch in den Haaren. Mit dem Sand der Geruch von Sonne. Oder erinnern Sie sich, wie Sie mit nackten Füßen über eine Bergwiese gelaufen sind - ein Gefühl wie frisch gewaschen.

Erinnerungen können auch Sand im Getriebe sein. Wir können und brauchen auch nach den Ferien nicht nur zu funktionieren. Wir dürfen und müssen uns auch Auszeiten gönnen, den "Motor" ein wenig ins Stottern bringen.

Das Segelboot lädt mich ein, auch jetzt die Gedanken immer mal wieder in die Ferne schweifen zu lassen. Mich des Horizontes bewusst zu werden, unter dem ich lebe.

Mich nach den Zielen zu fragen, die mir wichtig sind.

Sich neue Ziele zu setzen, um nicht einfach "in den Tag hinein zu leben". Aber auf dem Weg dorthin, auch einmal zu ankern. Und immer wieder einen Hafen anzusteuern, um neu Klarschiff zu machen.

Der Leuchtturm: "Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht", heißt es beim Evangelisten Lukas (21,28). Daran erinnert mich der Leuchtturm (der auch ein Gipfelkreuz sein könnte). Immer wieder den Kopf zu heben und neue Orientierung zu gewinnen. Wer immer nur gebeugt auf die eigenen Füße starrt, verliert schnell die Richtung. Der Leuchtturm erinnert mich an noch etwas anderes, was nicht nur in den Ferien gilt: Christen stehen mit beiden Beinen fest auf dem Boden und haben dennoch den Kopf immer schon ein wenig im Himmel. Mit beiden Beinen auf der Erde stehen, also den Realitäten des Lebens nicht entfliehen, aber uns zugleich auch nicht in den Widrigkeiten und manchmal auch Banalitäten des Alltags verlieren. Der Alltag, so wichtig er auch ist, ist nicht alles und darf mal an die zweite Stelle treten.

Der Fisch: Zwischen all den Erinnerungsstücken klein, fast unscheinbar, ein Fisch, der Ichthys als Symbol des Glaubens. Für mich sagt er in diesem Zusammenhang zweierlei: Einmal passt der Fisch zu den ganzen maritimen Symbolen dieser "Erinnerungsschale". Im Glauben können wir Geborgenheit finden wie ein Fisch im Wasser - egal ob im Urlaub oder im Alltag: Der Glaube ist der Lebensraum, in dem wir leben dürfen. Ihre Pfarrerin

Beate Rahm 5

Gottesdienste 2026

Herzliche

Gottesdienste von
Ende August bis November 2026

August

Dienstag, 11. August

8.45 Uhr Ökum. Gottesdienst
zum Schulanfang | Kath. Kirche
Pfarrerinnen Beate Rahm
Pfarrer Arno Vogt

Sonntag 16. August

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Prädikantin Tanja Schmitt

Sonntag 23. August

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerinnen Beate Rahm

Samstag 29. August

Taufgottesdienst
Pfarrerinnen Beate Rahm

Sonntag 30. August

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerinnen Beate Rahm

Beachten
Sie bitte **aktuelle
Termine** und
Änderungen im
Mitteilungsblatt!

6

September

Donnerstag 03. September

15 Uhr Gottesdienst
im Altenzentrum St. Josef
Pfarrerinnen Beate Rahm

Sonntag 06. September

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer i.R. Bruno Heinz

Sonntag 13. September

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerinnen Beate Rahm

Sonntag 20. September

10 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé
Pfarrerinnen Beate Rahm

Sonntag 27. September

10 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Wiltrud Kleiner

Einladung

Gottesdienste

November

Sonntag 01. November

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerin Beate Rahm

Donnerstag 05. November

15 Uhr Gottesdienst
im Altenzentrum St. Josef
Pfarrerin Beate Rahm

Sonntag 08. November

10 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé
Pfarrer i.R. Bruno Heinz

Dienstag 11. November

14 Uhr Ökum. Totengedenken
im Altenzentrum St. Josef
Pfarrerin Beate Rahm

Sonntag 15. November

10 Uhr Gottesdienst
zum Volkstrauertag
Pfarrerin Beate Rahm

Mittwoch 18. November

18 Uhr Zentraler Gottesdienst
der Storchengemeinden zum
Buß- und Betttag
in der Prot. Kirche Essingen
Pfarrer Udo Müller

Sonntag 22. November

10 Uhr Gottesdienst
zum Ewigkeitssonntag
Pfarrerin Beate Rahm

Sonntag 29. November

10 Uhr Gottesdienst
zum 1. Advent und Wahlsonntag
Pfarrerin Beate Rahm

Oktober

Donnerstag 01. Oktober

15 Uhr Gottesdienst
im Altenzentrum St. Josef
Pfarrerin Beate Rahm

Sonntag 04. Oktober

10 Uhr Erntedankgottesdienst
mit Abendmahl und Brunch
Pfarrerin Beate Rahm

Sonntag 11. Oktober

10 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Wiltrud Kleiner

Sonntag 18. Oktober

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Beate Rahm

Sonntag 25. Oktober

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Beate Rahm

Samstag 31. Oktober

19 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Beate Rahm &
Konfirmand*innen

Familiengottesdienst

Ein frischer Wind wehte durch die Kirche

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes – und manchmal kann man diesen frischen Wind tatsächlich spüren. So geschehen beim Familiengottesdienst am Pfingstsonntag, bei dem Menschen jeden Alters gemeinsam gefeiert, gelacht, gebastelt und die Pfingstbotschaft auf ganz besondere Weise erlebt haben.

Schon beim Ankommen war zu spüren: Hier ist heute etwas anders. Die Kirche war voller Leben, voller Stimmen und voller Vorfreude. Gemeinsam machten sich Groß und Klein auf die Spur dessen, was Pfingsten eigentlich bedeutet. Dabei wurde deutlich: Gottes Geist verbindet Menschen – unabhängig von Alter, Sprache oder Herkunft. Eine Botschaft, die heute genauso aktuell ist wie damals.

Ein besonderer Grund zur Freude war die Taufe von zwei Geschwistern, die an diesem Tag in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden. Gemeinsam mit ihren Familien und der Gemeinde wurde dieser wichtige Schritt gefeiert und machte den Gottesdienst für viele zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Besonders sichtbar wurde das Miteinander auch bei einem großen Gemeinschaftsprojekt. Drei riesige Keilrahmen verwandelten sich nach und nach in ein buntes Kunstwerk. Mit farbenfrohen Handabdrücken hinterließen die Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher ihre Spuren rund um die Erde, die in der Mitte des dreiteiligen Bildes zu sehen ist. Jeder Abdruck war einzigartig – und gemeinsam entstand daraus ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Vielfalt und weltweite Gemeinschaft. Das fertige Kunstwerk hat inzwischen seinen Platz in der Kirche gefunden und erinnert daran, dass jede und jeder Einzelne Teil von etwas Größerem ist.



Aktivitäten und Projekte

Ein weiterer Höhepunkt ließ vor allem die Kinderaugen strahlen: Schließlich gilt Pfingsten auch als der „Geburtstag der Kirche“. Natürlich durfte deshalb ein Geburtstagskuchen nicht fehlen. Gemeinsam wurde gesungen und gefeiert, bevor die Kinder die Kerzen auspusten durften – ein fröhlicher Moment, der allen ein Lächeln ins Gesicht zauberte.



► „Geburtstag“ der Kirche

Pfingsten wird 50 Tage nach Ostern gefeiert. An diesem Tag feiern Christ*innen den Heiligen Geist, der auf die Jüngerinnen und Jünger Jesu herabfuhr und ihnen den Mut und die Gabe verlieh, die Lehren Jesu Christi in alle Welt zu verbreiten.

Quelle: **EKD** FamGottesdienst-Kirche
in Stuttgart/Hamburg

Natürlich kam auch der kreative Spaß nicht zu kurz. Die Kinder konnten im Anschluss Frisbeescheiben bemalen und gestalten. Passender hätte die Aktion kaum sein können: Schließlich spielt der Wind an Pfingsten eine besondere Rolle. Mit viel Fantasie entstanden kleine Kunstwerke, die nun hoffentlich noch lange durch Gärten, Parks und über Wiesen fliegen werden – immer begleitet von einer Erinnerung an diesen besonderen Tag.

Nach dem Gottesdienst blieb die Gemeinde noch zu einem gemeinsamen Brunch zusammen. Bei gutem Essen und vielen Gesprächen war Zeit für Begegnungen und Austausch. Einige Kinder spielten draußen oder ließen Seifenblasen durch die Luft tanzen, während die Präparandinnen und Präparanden ihr Projekt aus den Paternachmittagen präsentierten und Einblicke in ihre gemeinsame Arbeit gaben.

Dieser Familiengottesdienst hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig Kirche sein kann: wenn Menschen zusammenkommen, gemeinsam gestalten, miteinander ins Gespräch kommen und Glauben ganz praktisch erleben. Kirche zum Anfassen eben – bunt, fröhlich, offen und für alle Generationen.

Wer an diesem Pfingstsonntag dabei war, ging mit vielen schönen Eindrücken nach Hause. Und vielleicht auch mit der Vorfreude auf den nächsten Familiengottesdienst. Denn eines wurde an diesem Tag deutlich: Gemeinschaft macht Freude – und mit Gottes frischem Wind wird sie noch ein Stück lebendiger.

Das Phantom der Kirche



Konfis drehen spannendes Video

Wie gut kennen wir eigentlich unsere Kirche? Viele Gemeindemitglieder besuchen regelmäßig den Gottesdienst, doch manche Räume bleiben den meisten verborgen. Emelie, Fabian, Mia-Lou, Maximilian & Valentin haben sich als Patengruppe der Familie Reuther deshalb auf eine ganz besondere Entdeckungstour begeben – und daraus einen kleinen Film gemacht, der Spannung, Humor und jede Menge Kreativität verbindet.

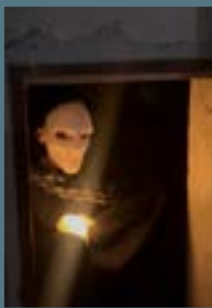
Die Geschichte beginnt ganz harmlos. Gemeinsam macht sich die Gruppe auf den Weg, das Kirchengebäude zu erkunden. Der erste Halt führt in die „Katakomben“ der Kirche – tief hinunter in den Heizungskeller. Zwischen Rohren, Mauern und dunklen Ecken entdecken die Jugendlichen einen verborgenen Raum. Doch plötzlich ertönt eine geheimnisvolle Stimme: „Willkommen in meinem Reich!“

das Weite.

Der Weg führt hinauf auf die Empore. Zwischen den Kästen der Kirchenorgel hoffen die Jugendlichen, ein sicheres Versteck gefunden zu haben. Doch die Ruhe hält nicht lange an. Ein unheimliches Trommeln erklingt, und schon steht das Phantom erneut vor ihnen. „Das ist meine Kirche! Verschwindet von hier!“, hallt es durch den Kirchenraum.



Nun beginnt eine rasante Flucht durch das ganze Gebäude. Über die schmale Trittleiter der Sakristei erklimmen die Konfirmandinnen und Konfirmanden den Kirchturm. Doch zwischen den Glocken wartet schon der nächste Schreckmoment. Denn natürlich hat das Phantom die Gruppe längst eingeholt: „Ich habe Euch erwartet!“ Keine Zeit zum Verschnaufen! Die Jugendlichen rennen quer durch die Kirche hinaus auf das Gelände und suchen Schutz im Bauwagen. Doch auch dort ist das geheimnisvolle Wesen längst



Aus dem Dunkel tritt das geheimnisvolle Phantom der Kirche hervor. Der Schreck sitzt tief, und die Gruppe sucht schnell

zur Stelle. „Ihr stört meine Ruhe“, lautet die nächste unheilvolle Botschaft.

Der letzte Fluchtversuch führt auf den Speicher der Kirchenscheune. Vielleicht gelingt es ja dort, unentdeckt zu bleiben? Doch wieder erscheint das Phantom wie aus dem Nichts. „Letzte Chance – verschwindet jetzt endlich!“

Damit bleibt nur noch ein Ausweg: die Flucht vom gesamten Kirchengelände. Während die Konfirmandinnen und Konfirmanden davonlaufen, wirft ihnen das Phantom aus dem Gemeindesaal noch einen letzten finsternen Blick hinterher.

Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden war das Projekt weit mehr als nur ein Filmdreh. Gemeinsam wurden Ideen gesammelt, Szenen geplant, Rollen verteilt, zahlreiche Aufnahmen gedreht und geschnitten sowie eine eigene Filmmusik komponiert (Danke an Benedict Reuther). Dabei waren Teamarbeit, Kreativität und jede Menge Spaß gefragt. Das Ergebnis zeigt eindrucksvoll, wie abwechslungsreich Kirche sein kann und dass sich hinter vertrauten Mauern viele spannende Orte verbergen.

Gezeigt wurde das Video dann nach dem Pfingstgottesdienst und hat vielleicht den einen oder die andere sogar dazu angeregt, die Kirche beim nächsten Besuch einmal mit ganz neuen Augen zu betrachten. Und wer weiß – vielleicht begegnet Ihnen dabei ja auch mal das geheimnisvolle Phantom ...

„und für alle ans
Licht zu bringen,
wie Gott sein
Geheimnis ins
Werk setzt, das
von Ewigkeit her
verborgen war in
ihm, der alles
geschaffen hat“.

Epheser 3,9



Konfi-Tage

*Gemeinsame Konfi-Tage mit Jugendlichen aus
Herxheim, Insheim und Impflingen.*



Am 20. Juni trafen wir uns zum Thema: **Die Bibel.** An verschiedenen Stationen erfuhren die Jugendlichen vieles rund um die Bibel, über die Entstehung. Wie die Evangelisten aus verschiedenen Perspektiven berichten. Welche Stationen der Entstehung es gab. Die verschiedenen Formen, wie biblische Texte auf unterschiedliche Materialien verfasst wurde. Martin Luther als Übersetzer der Bibel. Verschiedene Bibelausgaben aus unterschiedlichen Zeiten konnten angesehen werden. Zum Abschluß gab es noch ein Quiz zu Fragen rund um die Bibel. Jeder konnte seinen Lieblingsvers zu einem Lesezeichen gestalten. Da es an diesem Tag sehr heiß war, warteten in der Mittagspause ein paar kühlende und erfrischende Überraschungen auf die Jugendlichen.

br



Vokalkonzert mit *RENAISSEMBLE*

Einladung zu einer „A -Capella-Reise“
von der Renaissance bis zur Gegenwart



Protestantische Kirche Herxheim
Kettelerstraße 40

Sonntag, 20.9.2026 um 17 Uhr

RENAISSEMBLE widmet sich unter der Leitung von Martin Rothe vorwiegend dem interessanten Liedgut der deutschen, italienischen und englischen Renaissance mit Tonmeistern wie Hassler, Morley, Bennet, Byrd, Tallis, di Lasso, Monteverdi u.a..

Daneben unternimmt das Ensemble, das u.a. im Abschlusskonzert der Musiktage in Leinsweiler zu hören war, auch gern musikalische Ausflüge in andere Epochen und Genres.

Die A-Cappella-Formation lädt dazu ein, sich mit ihr zusammen auf eine abwechslungsreiche musikalische Zeitreise zu begeben, die diesen Bogen umspannt.

Eintritt frei! Über eine Spende zugunsten der Kirchenmusik in der Protestantischen Kirche Herxheim würden wir uns freuen.

Ausstellung

„Himmels-Lebens-Leiter“

von Anne – Marie Sprenger

Herzliche Einladung zur

Vernissage:

16.10.2026 | 19.00 Uhr

Evangelische Kirche



Ankündigungen

Lesung

Von Heiligen, Scheinheiligen und wundersamen Erlebnissen

Musikalische Lesung am 24.10.2026, 19.30 Uhr

Texte von Regina Pfanger, gelesen von Ingeborg Schwarz

Musikalische Begleitung auf dem Cello durch Isabel Eichenlaub

Heilige haben nicht immer einen Heiligenschein und nicht allen, die im wahrsten Sinne dieses Wortes der Welt Heilsames tun, wird dies auch offiziell bescheinigt. Scheinheiligkeit dagegen ist oft anzutreffen und in sehr unterschiedlichem Gewand - die religiöse Ausprägung ist heute seltener geworden und wird von vielerlei weltlichen Varianten abgelöst.

Wundersame Begegnungen und Erlebnisse gibt es wohl in jedem Menschenleben - man muss sie nur erkennen und ernstnehmen.

Der Eintritt ist kostenlos, Spenden für den Ambulanten Hospizdienst Landau sind willkommen!

KirchenKino

... und der Film läuft weiter ...



Gute Traditionen soll man nicht abbrechen. Unsere Filmabende haben sich in den letzten beiden Jahren zunehmender Beliebtheit erfreut. Gute Filme und der Austausch darüber bringen kleine Lichtblicke in die genaue Jahreszeit. Deshalb werden wir unser Kirchenkino in den Wintermonaten fortsetzen und laden an folgenden Donnerstagen herzlich ein zu interessanten Filmen mit Knabbereien und Getränken:

Herzlich willkommen

am 15. Oktober | am 19. November | am 17. Dezember 2026
jeweils um 19 Uhr im Gemeindesaal.

Der Eintritt ist gratis, über Spenden für die Kirchenarbeit freuen wir uns!
Genauere Informationen finden Sie vorher im Mitteilungsblatt der Gemeinde.



Filmtipp

HELDIN



„Heldin“ (Schweiz, 2025)

„Ein Film, den das Leben schrieb“ ist eine Redensart, die hier einmal zu Recht verwendet werden kann: Der Film geht auf die Beobachtungen einer Pflegefachkraft zurück, die in einem zunächst wenig beachteten Buch auf die Notstände in ihrem Beruf hinweisen wollte. Die Regisseurin Petra Volpe machte daraus einen Film, der 2025 bei den Internationalen Filmfestspielen uraufgeführt und in der Schweiz als bester Film ausgezeichnet wurde.

Die Handlung folgt einfach einer Spätschicht auf einer Station in einem Schweizer Krankenhaus. Die „Heldin“, eine durchaus engagierte Krankenpflegerin, wird nicht kitschig als aufopfernder selbstloser Übermensch gefeiert - beim Zuschauen erwächst die Identifikationsmöglichkeit gerade daraus, dass deutlich wird, wie aufreibend und zermürend die Anforderungen auf einer unterbesetzten Station sind. Der Versuch, den Bedürfnissen der Patienten auch nur halbwegs gerecht zu werden, muss zwangsläufig hinter dem zurückbleiben, was die fürsorgliche Pflegerin eigentlich von sich erwartet.

Ein sehr einfühlsamer Film, der trotz der Schwere des Themas auf einen feinen hintergründigen Humor nicht verzichtet - und den alle anschauen sollten, weil er ein Thema aufgreift, dass uns alle angeht.

rp

Buchtip

Das Lügenhaus

von Anne B. Ragde - und weitere Neshov-Romane

Skandinavische Krimis erfreuen sich großer Beliebtheit - die Romane von Ragde berühren dieses Genre zwar, sind aber mehr: Vor allem sind sie eine breit angelegte norwegische Familiensaga. Aus einer Bauernfamilie in der Nähe von Trondheim stammen drei sehr ungleiche Brüder, ein vereinsamter Schweinezüchter, ein sehr korrekter Bestatter und ein schwuler, ins hippe Kopenhagen ausgewanderter Designer für Luxuskaufhäuser. Ein sorgsam gehütetes Familiengeheimnis hat die drei auseinandergetrieben, erst der Tod der Mutter führt wieder zu einer Begegnung und vorsichtigen Annäherung, für die nicht zuletzt das Auftauchen eines bisher nicht bekannten weiteren Familienmitglieds sorgt.



Anne Ragde beschreibt die extrem unterschiedlichen Lebenswelten sowohl mit beeindruckender Sachkenntnis als auch mit großer Einfühlung für die so unterschiedlichen Charaktere. Nach der Lektüre weiß man mehr - sowohl über die Schwierigkeiten kleinbäuerlicher Betriebe als auch über den luxuriösen Lifestyle in Kopenhagen - und nicht zuletzt über die vielfältigen Fähigkeiten, die es für Bestatter braucht, um einfühlsam mit den Hinterbliebenen umzugehen. Die Liebe - und zum Teil auch humorvoll gezeichneten Personen - wachsen einem ans Herz und es verwundert nicht, dass die Autorin auf Verlangen ihrer Leserschaft die ursprüngliche, 2006 begonnene Trilogie (Das Lügenhaus, Einsiedlerkrebse, Hitzewelle) um drei weitere Folgen erweitert hat.

Anne B. Ragdes Neshov-Serie (Das Lügenhaus und fünf weitere Fortsetzungen) ist bei btb erscheinen.

So wirst du Kandidat*in in 3 Schritten:

1. Melden

Sag deinem Presbyterium oder dem Wahlausschuss Bescheid, dass du kandidieren möchtest.

Du weißt nicht genau, wer deine Kontaktpersonen sind?



Über den Gemeindefinder auf unserer Website wirst du fündig: evkirchepfalz.de/kennenlernen/gemeindefinder/list

2. Eintragen

Dein Name kommt bis Anfang **Oktober 2026** auf die offizielle Vorschlagsliste.



3. Vorstellen

Zwischen dem **14. und 28. November 2026** wirst du im Gottesdienst oder auf anderem Weg in deiner Gemeinde vorgestellt.

Danach bist du offiziell im Rennen – und mit etwas Glück bald Teil des Presbyteriums.



Evangelische
Kirche der Pfalz
PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE

kirchenwahlen2026.de

**KIRCHE
LÄUFT** 
dank dir



Helga (73) und Roland (32) engagieren sich für Solarstrom vom Kirchendach.

Jetzt du.  Werde Presbyter*in.

**Kirchenwahlen
29.11.2026**



am Ende
ein kleines
Picknick.

Gemeindebüro

Protestantische Kirchengemeinde

Kettelerstrasse 40, 76863 Herxheim

Tel.: 07276 919075

Fax: 07276 919076

pfarramt.herxheim.b.l@evkirchepfalz.de

beate.rahm@evkirchepfalz.de

www.evkirche-herxheim.de

Sekretariat Bettina Jung:

Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr

Presbyteriumsvorsitzende

Monika Brückner

bruecknermonika@gmail.com

Spendenkonto:

Konto für alle Kirchengemeinden:

Bank für Diakonie-KD- Bank

IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10

Verwendungszweck: Herxheim

Spende für . . .

(Gerne stellen wir Ihnen eine

Spendenquittung aus)

Konfirmanden

Termine sind vereinbart

Präparanden

Termine sind vereinbart

KirchenKino

3. Donnerstag im Monat | 19.00 Uhr

Sprachtreff

nach Vereinbarung

Mann!schaft

Treffen letzter Freitag im Monat,

Info bei Gerd Fink: 07276 919449

Glaube und Zweifel

Treffen zweiter Donnerstag im Monat

Projektchor

bitte Mitteilungen im Mitteilungsblatt beachten

Kirchencafé

3. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus

Krabbelgruppe

Jeden Donnerstag ab 10.00 Uhr im Gemeindehaus

Impressum

Herausgeber: Protestantische Kirchengemeinde Herxheim

ViSdP: Pfarrerin Beate Rahm

Redaktion: Monika Brückner, Sabine Dorst-Feth, Beate Rahm

Layout: Monika Brückner, Sabine Dorst-Feth

Fotos: ©Peter Ohmer | ©GemeindebriefDruckerei

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr

Auflage: 1400 | Exemplare kostenlos

Mit dem QR-Code direkt auf die Homepage zum Gemeindebrief



Dieses Produkt **Dauchs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

GRANDIOS

Dein *Magazin* mit Mehrwert

Exklusive
Interviews,
Porträts
& mehr



Werte
lesen &
Werte
teilen!

Wir alle
erkennen uns
über unsere
Beziehungen

Jetzt »Wertepartner« werden & hier bestellen!

GRANDIOS
STIFTUNG

WWW.GRANDIOS.ONLINE

Follow us!

